

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Ausstellungseröffnung „Starke Frauen aus aller Welt und Starke Frauen aus der Region“ und Ausklang der 5. Kreisweiten Frauen-Kultur-Tage am Montag, den 05. November 2001 um 18.00 Uhr im Foyer des Kreishauses in Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Ich freue mich, heute die Ausstellung „Starke Frauen aus aller Welt und Starke Frauen aus der Region“ eröffnen zu können, die gleichzeitig Ausklang der fünften kreisweiten Frauen-Kultur-Tage mit dem Motto „Starke Frauen“ ist.

Auch wenn es heute eine große Akzeptanz von Frauen in allen Lebensbereichen gibt, so sind Frauen-Kultur-Tage als Ausdruck und Demonstration kultureller Selbstständigkeit ein weiterer Schritt auf dem Weg zu uneingeschränkter Gleichstellung und Gleichberechtigung der Frau in unserer Gesellschaft.

Dieses Jahr fanden die Frauen-Kultur-Tage erstmalig über einen Zeitraum von mehreren Monaten, von März bis November statt. Der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten organisiert in jedem Jahr die Frauen-Kultur-Tage. Seit der Eröffnungsveranstaltung der Frauen-Kultur-Tage im März in Königswinter fanden jeden Monat die unterschiedlichsten Veranstaltungen – seien es Lesungen, Kabarets oder Ausstellungen - statt, die alle das gemeinsame Ziel verfolgten, die verschiedenen Facetten von Stärke darzustellen. Sehr erfreulich war, dass alle Veranstaltungen auf große Resonanz in der Bevölkerung stießen.

Die heutige Ausstellung „Starke Frauen“ zeigt Portraits von Frauen aus aller Welt und erstmalig – und das ist das Besondere - werden „Frauen aus unserer Region“ gezeigt, die aus den unterschiedlichsten Gründen das Attribut STARK verdienen. Sei es, weil sie tagtäglich schwierige Lebensumstände meistern oder sich durch ein herausragendes Engagement für ihre Mitmenschen auszeichnen. Oder Frauen, die die Zukunft gestalten helfen, in dem sie Kinder auf dem Weg ins eigenständige Leben begleiten. Egal, aus welchem Grund die hier porträtierten Frauen STARK sind: Sie alle haben Vorbildfunktion und ermutigen somit andere, ihre eigene Stärke zu entdecken und diese auch einzusetzen. Ihr Engagement zeigt sich in einer bewundernswerten Vielfalt; sei es die Organisation von Benefizveranstaltungen, aktiv sein in einer Selbsthilfegruppe, Unterstützung von sozialen Projekten, Funktionen übernehmen in Vereinen oder Initiativen.

Zu Wort kommen werden heute Abend Künstlerinnen aus der Region. Auf das Gespräch, in dem Fragen wie z.B. Wie ist die konkrete Situation von Frauen in der Kunst? Welche Stellung haben Frauen in der Kulturarbeit? Wie ist die Ausgangssituation, welche Netzwerke gibt es? diskutiert werden, freue ich mich schon sehr.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen aktiven Frauen für ihre Mitarbeit und die Bereitschaft, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, bedanken. Es wird deutlich, dass wir sehr viele aktive starke Frauen im Rhein-Sieg-Kreis haben.

Mein Dank gilt den Organisatorinnen, die mit ihrer heutigen Ausklangveranstaltung der Frauen-Kultur-Tage beispielhaft das Wirken starker Frauen in den Vordergrund rücken. Der Mädchenar-

beitskreis, der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten und aus meinem Hause Frau Halft - Regionalstelle Frau & Beruf - Frau Schrödl und Frau Schillo – Gleichstellung – haben die Idee, die Ausstellung „Starke Frauen“ zu erweitern in die Tat umgesetzt.

Die Ausstellung ist bis zum 20. November im Hause zu sehen. Ich hoffe, dass viele Besucherinnen und Besucher den Weg hierher finden, um an den unterschiedlichen Lebenswelten dieser Frauen teilzuhaben und sich von ihrer Stärke inspirieren zu lassen.